Gesetzlicher Mindestlohn – eine erste Bilanz

MINDESTLOHN

- **Veranstaltung der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus im Unterbezirk Gießen mit Susanne Pitzer-Schild, Geschäftsführerin von ver.de Mittelhessen**

Wann? **Donnerstag, 21.05.2015, 15:00 Uhr**

Wo? **Henriette-Fürth-Haus, Gießen, Grünberger Str. 140**

Seit dem 1. Januar 2015 gilt der gesetzliche Mindestlohn. Ein historischer Erfolg, für den die Gewerkschaften und die SPD ein Jahrzehnt gekämpft haben. Der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro schützt Beschäftigte vor Hungerlöhnen und Unternehmen vor unfairem Wettbewerb. Und mehr als 3,7 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bekommen mehr Geld. Schon vor dem Inkrafttreten des Gesetzes gab es von Seiten der Arbeitgeber und Teilen der Politik den Versuch, mit immer neuen Sonderregelungen Schlupflöcher zu schaffen, um den Mindestlohn zu umgehen.

Auch die aktuellen Debatten um weitere Ausnahmen beim Mindestlohn zeigen, dass wir dran bleiben müssen: für einen Mindestlohn ohne Ausnahmen.

Hierüber möchten wir mit Susanne Pitzer-Schild, Geschäftsführerin ver.di Mittelhessen diskutieren.

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft 60plus im SPD-Unterbezirk Gießen, c/o Elke Immelt, Vorsitzende, Liebigstr. 80, 35392 Gießen